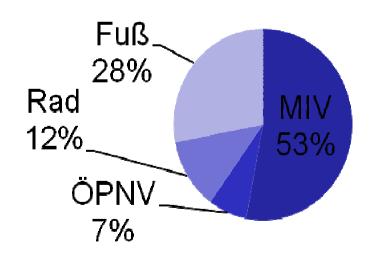


Verkehrsarten







Was ist eine Modal Split Untersuchung?

- →kreisweite Haushaltsbefragung: repräsentative Ergebnisse zum werktäglichen Verkehrsverhalten der Bevölkerung
- → MSU für AGFS-Mitglieder seitens des Landes besonders gefördert
- → deshalb besonderer Bezug zum Radverkehr bzw. zur Nahmobilität
- → Kreis Unna: + bes. Bezug zum ÖPNV





Förder- und Gesetzesgrundlagen

Standards zur einheitlichen Modal Split-Erhebung in NRW" in der Fassung vom 24. April 2009 (Land NRW/AGFS)

Förderprogramm: Kommunaler Straßenund Radwegebau





Vergleich "gestern, heute, morgen"

— ein möglicher Erfolgsnachweis für das Engagement des Kreises und der Kommunen im ÖPNV und Radverkehr

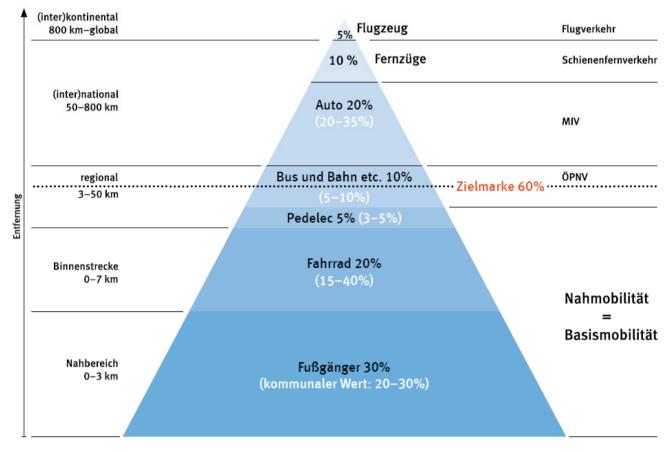
	1996 Kreis Unna erhoben	2012 Stadt Kamen Erhoben	2013 Kreis Unna erhofft	2013 Kreis Unna erhoben	2021 Kreis Unna erhofft	2021 Kreis Unna erhoben
Kfz	53 %	62 %	<i>50</i> %		45 %	
ÖV	7 %	9 %	8 %		10 %	
Rad	12 %	13 %	13 %		15 %	
Fuss	28 %	16 %	29 %		30 %	

"Zielmarke AGFS": 60 %!! (ÖV, Rad, Fuss)



Zielmarke der Arbeitsgemeinschaft fußgängerund fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.

Der ideale Modal Split in Deutschland



Anmerkung: Fußgänger, Fahrrad und Pedelec bilden zusammen die Basismobilität – mit der Zielmarke 60% (rot). Die in Klammern gesetzten Zahlen (weiß) zeigen die Bandbreite für kommunale Modal-Split-Werte.



Besondere Ziele und Vorgaben aus Sicht des Kreises Unna:

 Ergebnisse mit besonderem Blick auf ÖPNV- und Radverkehrsentwicklung kreisweit

(Ergebnisse St. Kamen müssen einfließen)

- Repräsentative Einzelerhebungen mit entspr.
 Abschlußdokumentationen für jede einzelner Kommune (excl. Kamen)
- Vermeidung von Doppelarbeit (Vergabe individueller MSU durch einzelne Kommunen ersetzen!!)
- Pressearbeit, Kommunikation, Projektmanagement durch ortsansässiges Büro (Ansprechpartner für Bürger mit Kreis-Unna-Telefonnr.)





Besondere Ziele und Vorgaben aus Sicht des Kreises Unna:

- Berücksichtigung spezieller Fragestellungen:
 - Verkehrsverhalten mobilitätseingeschränkter Menschen
 - Verkehrsverhalten von Menschen mit Migrationshintergrund (nach KGST Definition: 1 Elternteil aus einer anderen Nation)
 - auch Benennung der Gründe für die Nichtnutzung des ÖPNV





Sachstand bei (Nachbar-)Kommunen:

- -Unna und Lünen bekräftigten in den letzten Jahren mehrfach gegenüber dem Kreis Unna ihr Interesse an einer aktuellen MSU
- Kamen hat bereits eine MSU erstellen lassen (2012)
- Kreis Soest: aktuelle MSU liegt vor
- Gesamtübersicht NRW (fertiggestellte oder kurz bevorstehende MSU) →

Aachen Stadt
Brühl
Bünde
Dortmund
Essen
Herford
Kamen
Lemgo
Lippe (Kreis)
Münster
Recklinghausen
(Stadt)
Soest (Kreis) Steinfurt (Kreis)
Steinfurt (Kreis)
Wesel



Methodik im Kreis Unna

Nettostichprobe: 9000 Haushalte

Befragungen

- postalisch
- telefonisch
- über Internet



Der Fragebogen





Ich möchte an der Haushaltsbefragung teilnehmen.	Stichtag				
	Wochentag: Datum:				
☐ Bitte rufen Sie mich zur Befragung an.					
Sie erreichen mich telefonisch am besten:	Angaben zum Haushalt:				
werktags zwischen und Uhr	Anzahl der Personen im Haushalt:				
samstags zwischen und Uhr	davon über 6 Jahre:				
unter folgender Nr.	Anzahl der Autos:				
	Anzahl der motorisierten Zweiräder:				
 Ich fülle den Fragebogen im Internet aus. (Internetadresse und Zugangscode siehe Anschreiben) 	Anzahl der Fahrräder:				
☐ Ich fülle den Fragebogen schriftlich aus	Wieviele Minuten gehen Sie zur				
und schicke ihn per Post kostenfrei ab.	nächsten Bus- oder Bahn-Haltestelle?				
(Füllen Sie den Bogen in 5 Schritten aus. Rechts geht es mit den Fragen zum Haushalt los.)	Haben Sie Verbesserungsvorschläge				
Rechts gent es mit den Fragen zum Hausnatt los.)	zum Rad- / Fußgängerangebot?				
Ich möchte an der Haushaltsbefragung nicht teilnehmen.					
(Bitte schicken Sie uns trotzdem den unausgefüllten Fragebogen mit Ihrem Namen versehen kostenfrei zurück. Danke)					
·					

Angaben zur Person (bitte Zutreffendes ankreuzen)	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5	KREIS
männlich / weiblich	_ m _ w	_ m _ w	_ m _ w	_ m _ w	_ m _ w	ANNU
Alter (Bitte Zahl eintragen)						
deutsche Staatsangehörigkeit						
andere Staatsangehörigkeit						
Zur Zeit bin ich (bitte nur eine Nennung)						
Vollzeit erwerbstätig						
Teilzeit erwerbstätig						
Auszubildende(r)						
Schüler(in)						
Student(in)						
erwerbslos						
Hausfrau / Hausmann						
Rentner(in) / Pensionār(in)						
Kindergartenkind						
Sonstiges						
Angaben zur Teilnahme am Verkehr: (bitte Zutreffendes ankreuzen)						
Ich besitze einen Führerschein						
lch verfüge über eine ÖPNV-Zeitkarte						
Fahrradabstellplatz am Wohnort / Arbeitsort	0/0	0/0	0/0	0/0	_/_	
Am Stichtag stand mir ein PKW zur Verfügung						
In der Regel benutze ich folgende Verkehrsmittel: (Rad, zu Fuß, PKW, mot. Zweirad & Bahn) (bitte Zutreffendes ankreuzen)		□ॐ□\$ □ ₽□ ♣ □ == 0	1 1			
Ich bewerte das Fahrrad- und Fußgänger- angebot in meiner Umgebung mit (Schulnoten von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend, bitte eintragen)						



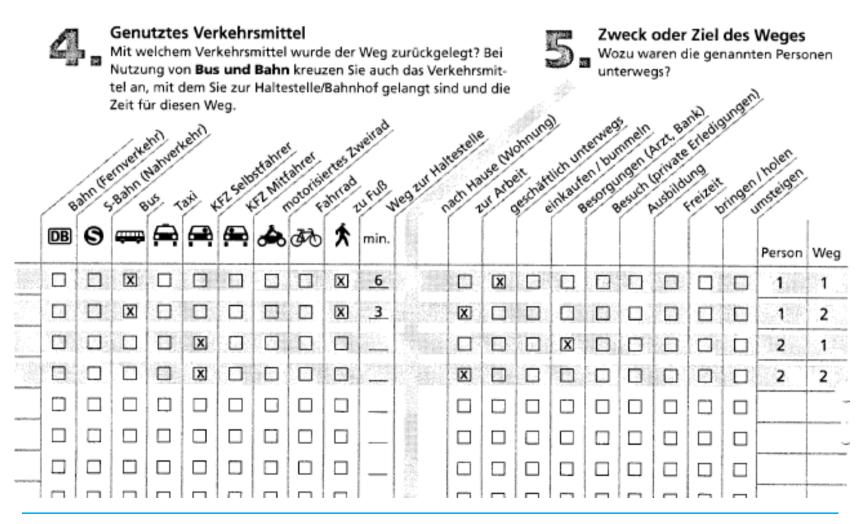


Angaben zum Weg

Von wo nach wo waren die Personen unterwegs (Straße oder Gebäude, d.h. Geschäft, Bank, Behörde etc.)? Wie lange hat der Weg ungefähr gedauert? Bitte möglichst alle Wege eintragen. Jeder Weg ist wichtig für die Untersuchung. Hin- und Rückweg sind zwei Wege!

Person	Weg	Start Straße – Hausnummer – Ort	Ziel Straße – Hausnummer – Ort	von Uhrzeit	bis Uhrzeit
11	1	Musterstraße 123, Musterstadt	Beispielstraße 45, Musterstadt	7:20	7:55
\$ 1 £	2	Beispielstraße 45, Musterstadt	Musterstraße 123, Musterstadt	16:00	16:30
2	1	Musterstraße 123, Musterstadt	Shoppingmeile 13	11:00	11:12
2	2	Shoppingmeile 13	Musterstraße 123, Musterstadt	15:00	15:25
Mari				:	:
<u></u>				:	:









Finanzierung der MSU:

-Finanzierung aus AGFS-Fördermitteln hätte einen Eigenanteil aus Kreishaushalt i.H.v. ca. 20.000 Euro bedeutet!!

-deshalb: Finanzierung aus ÖPNV-Landespauschale (Überhang aus 2012 und Rückzahlung 2011/2012 wegen erhöhter Pauschale nach Änderung ÖPNV-G)